

Strahlenopfer bereitet juristische Schritte vor

Eingereicht von redaktion am 15. Feb 2015 - 11:50 Uhr

Betroffener aus Ostwestfalen will vor Gericht zu ziehen. Ein Klage gegen unbekannt wegen langjähriger Strahlenexperimente ist beabsichtigt.

Minden. Schon lange dauern bei Heiko (*Detlef Müller*) die existenzschädigenden Mind Control-Experimente an. Die letzten Attacken haben die Überzeugung wachsen lassen, dass der Rechtsweg notwendig sein wird. [1] Im Gespräch mit einer Betreuungsperson ist die Idee entstanden, dass eine juristische Klage Bewegung bringen könnte. In den nächsten Wochen und Monaten will er sich darauf vorbereiten.

Die Absicht ist auch, den unbekanntem Verursachern klar zu machen, dass das Risiko auf Entdeckung ihrer widerrechtlichen Handlungen steigt.

Fakten über die Technologie

Eine der ersten Aufgaben wird sein, Fakten über die Methode der elektronischen Bewusstseinsbestrahlung vorlegen zu können.

Man muss klarmachen, dass die Technologie *existent* ist und in Deutschland verdeckt und aus der Entfernung angewendet wird. Beides muss für Rechts-/Staatsanwälte und Richter als Tatsache nachvollziehbar sein.

Von Vorteil dafür ist das Wissen über Kritiker, andere Betroffene und Organisationen wie ICAACT, EUCACH und andere einzelne Kontakte. [2] Hier können Bestätigungsschreiben hilfreich sein z.B. von Opfern, die bei informierten Therapeuten in Behandlung sind.

Als markanter Einzelhinweis kann das Urteil des Sedgwicker Bezirksgerichts dienen. In einem Verfahren gegen Jeremiah Redford hatte ein Kongressabgeordneter elektronische Bestrahlung und viele Opfer weltweit bestätigt. [3] Aussagewert haben sicher auch Videoberichte und Messgutachten von Fachleuten, die einige Strahlenbetroffene haben anfertigen lassen. [4]

Rückhalt im persönlichen Umfeld

Für den Rechtsweg braucht Heiko (*Detlef Müller*) die Unterstützung seiner Freunde. Nachdem Massen an Grausamkeiten in ihn hinein gepumpt wurden, wird das Aufwühlen seelisch schwer erschüttern. Er braucht Stabilität, Rückhalt für Notlagen. Ein Einstimmen darauf wird sein, dass enge Freunde vorher in vertraulichen Gesprächen informiert werden.

Ein gut vorbereitetes Klageverfahren, das hier chronologisch öffentlich [5] gemacht wird, kann auch anderen Opfern helfen. Darauf weisen Heiko und die Blogredaktion hin. Es schafft Öffentlichkeit, vermittelt Ratschläge, kann Wege aufzeigen und Irrwege vermeiden helfen. Jeder kleine Schritt ist für *alle Betroffenen* ein Schritt nach vorn.

Beachtung, Unterstützung hilfreich

Whistleblower gesucht!

Die Verantwortlichen sind vermutlich eine Psychiatrie-Einrichtung, die aus Bielefeld, Osnabrück oder Hannover kommt: [mehr dazu](#)

Hinweise ggf. bitte an die Blogredaktion: [Kontaktformular](#)

Entscheidend kann aktive Aufmerksamkeit von engagierten Netzbenutzern sein. Eine "kämpferische" Begleitung durch Postings, Tweets und Blogbeiträge hat Gustl Mollath aus der Falle bayrischer Forensik und Justiz befreit! [6]

Eine Bitte um Beachtung wird auch an die Adresse zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich mit Themen wie Recht und Justiz, Menschen- und Bürgerrechte, Psychiatrie befassen, gerichtet. [7]
Besonders sind Opferverbände angesprochen. Da Heiko in Einkommensarmut lebt und keinerlei Reserven hat, wäre Hilfeleistungen jeder Art ggf. von Vorteil.

Eine *aktive* Unterstützung durch andere können die Chancen auf einen Erfolg sicher deutlich ansteigen lassen. Sollte nur ein Teilerfolg herauskommt, ist das immerhin ein Vorankommen.

Komplikationen nicht ausgeschlossen

Es ist damit zu rechnen, dass die Verursacher das juristische Vorgehen durch erhöhte Strahlenaktivitäten zu verhindern suchen. In diesem Fall ist eine Unterstützung von anderen im Netz besonders wichtig.



Man beachte, dass die Leute - wer immer die Experimente durchführt - extrem skrupellos sind. Solche Menschen kann man oft nur bremsen, indem man *sie selbst* gefährdet. Die grösste Gefahr ist die öffentlichen Bekanntwerdens der Experimente jenseits der Öffentlichkeit. Das könnte für die handelnden Personen langjährige Haftstrafen bedeuten.



News-kategorie - [Targeted Individual Heiko](#)

Nur Interviews - [TI Heiko](#)

Bei Twitter - [;@Heiko MindenGER](#)

[1] [Alle Beiträge zum Schlagwort TI Heiko](#), Der Newsblog

[2] [Bewusstseinskontrolle \(Weblinks\)](#), Der Newsblog

[3] [US-Richter verbieten 2009 erstmals bewusstseinsverändernde Angriffe](#), Der Newsblog am 8. Dezember 2014

- [4] [Lesenswertes zu Mind Control \(7\): Betroffene](#), Der Newsblog
- [5] [Tagebuch einer Mind Control-Anzeige](#), Der Newsblog
- [6] [Alle Beiträge zum Schlagwort Gustl Mollath](#), Der Newsblog
- [7] [Lesenswertes zu Mind Control \(15\): NGOs, Behörden](#), Der Newsblog

Anmerkungen:

Foto: Detlef Müller (sd)